

**Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Frau Stadtverordnete
Ursula Knechtel
Goethestraße 34 b
64285 Darmstadt

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 - 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergemeister@darmstadt.de

Datum:
04.03.2020

Ihre Kleine Anfrage vom 18.02.2020 Juden Brunnen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnete Knechtel,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Bis wann konkret ist die Wiederherstellung der Funktionalität des sogenannten „Juden Brunnens“ in Eberstadt abgeschlossen?

Antwort:

Ein Sanierungskonzept für den Juden Brunnen mit Datum vom 05.02.2020 liegt vor.
Die Ausschreibungen für die Sanierung sind aktuell in Vorbereitung. Als erste Maßnahme muss eine Hangsicherung unterhalb der Mühlthalstraße vorgenommen werden, um den Juden Brunnen zu schützen.
Nach Klärung, wie die Verkehrsführung während der Bauarbeiten zu organisieren ist, wird auch für die Hangsicherung im Zusammenhang mit der Straße eine Ausschreibung erstellt.
Ein konkreter Zeitplan kann erst dann erstellt werden, wenn die Ausschreibungsergebnisse vorliegen und die Firmen beauftragt sind.

Frage 2:

Sind dem Magistrat in diesem Zusammenhang die sehr aufmerksamen, rührigen und konkreten Bemühungen zur Wiederherstellung der Funktion des Brunnens durch die Arbeitsgruppe „Brunnen und Quellen“ des Eberstädter Bürgervereins von 1980NO bekannt?



...

Antwort:

Die Bemühungen sind dem Magistrat bekannt.

Frage 3:

Welche formalrechtlichen, naturschutzrechtlichen oder baurechtlichen Bestimmungen stehen einer zügigen Genehmigung zur Sanierung und Instandsetzung des Juden-Brunnens entgegen?

Antwort:

Im Rahmen der Sanierungsplanung sind Denkmalaspekte abzustimmen. Auch der Naturschutz wurde beratend hinzugezogen. Zusätzlich muss die Verkehrsführung berücksichtigt werden.

Frage 4:

Warum wird hier seitens des Magistrats nicht alles unternommen, um den ehrenamtlichen Helfern eine schnelle und kostenlose Funktionalität des Juden-Brunnens zu ermöglichen?

Antwort:

Die zu 1. beschriebene Vorgehensweise dokumentiert die Aktivitäten und Wertschätzung des Magistrats gegenüber ehrenamtlichen Helfern.

Frage 5:

Warum wird hier ganz konkret nicht dem vorbildlichen Ehrenamt die immer wieder propagierte konkrete Hilfe, Unterstützung und damit Anerkennung zuteil?

Antwort:

Siehe Antwort zu 4.

Frage 6:

Sollte in der heutigen Zeit nicht auch und besonders noch zusätzlich unter Beachtung gesellschaftspolitischer Besonderheiten und Gegebenheiten gerade der Judenbrunnen unkompliziert und schnell wieder als Besucher-Attraktion hergerichtet werden?

Antwort:

Unter Berücksichtigung technischer Aspekte und denkmalschutzrechtlicher Abstimmungen wird alles unternommen, um eine schnelle Wiederherstellung zu bewirken.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung
und Gremiendienste

Pressestelle zur Kenntnis

zur Veröffentlichung

Eigenbetrieb Immobilienmanagement Darmstadt (IDA)